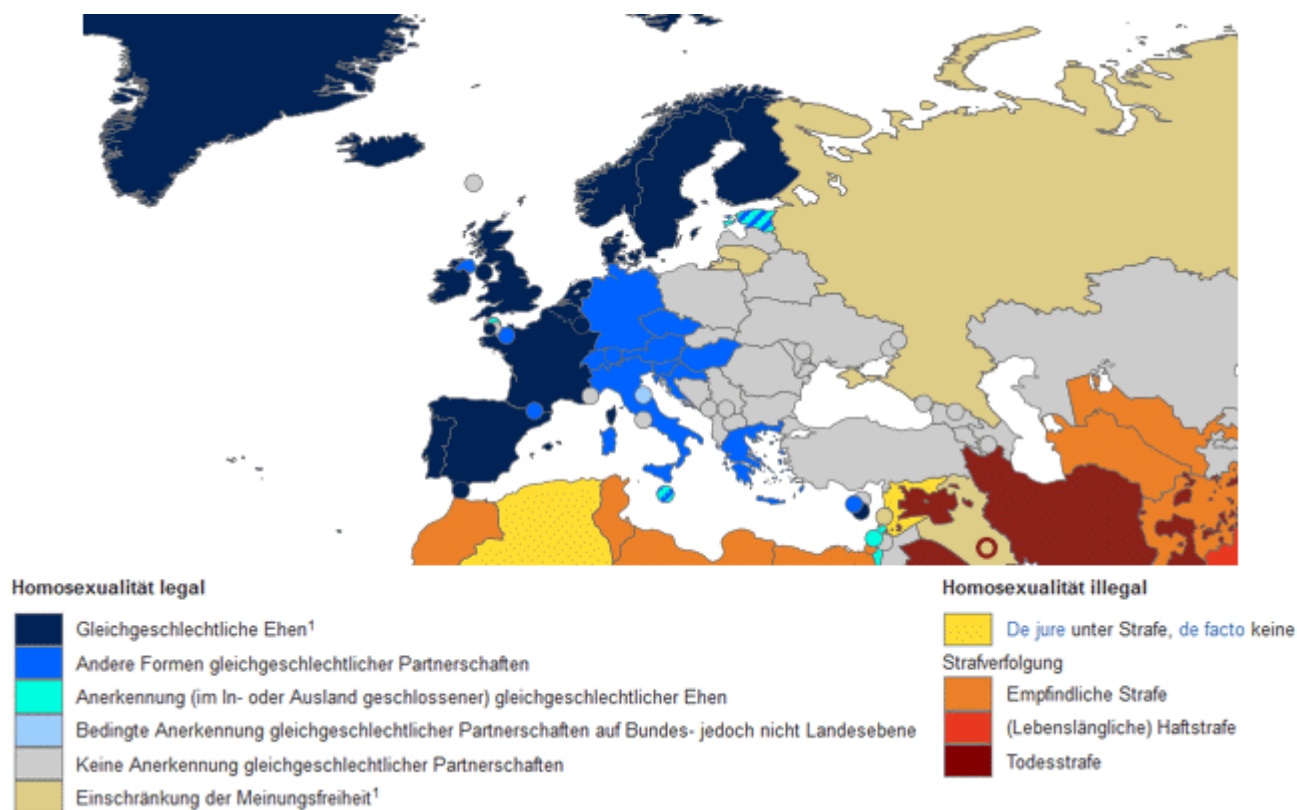


Heute werden viele schwule Paare in Finnland heiraten, ab sofort ist die gleichgeschlechtliche Ehe dort erlaubt. Finnland ist damit weltweit das 22. Land, das das Konzept der Ehe auf Homosexuelle ausdehnt.

Das Gesetz wurde bereits 2014 auf den Weg gebracht. Allerdings haben konservative Kräfte versucht, mit einer Petition, die die Ehe als eine Institution beschreibt, in der Kinder Vater und Mutter haben, das Gesetz zu verhindern. Eine weit verbreitete Sichtweise in der Welt.



Rechtliche Situation für gleichgeschlechtliche Paare. (Quelle Various [Initial version by Silje])

Doch das finnische Parlament ließ die absolutistische Definition nicht gelten, und stimmte letzten Freitag mehrheitlich für die Gleichstellung der homosexuellen mit der heterosexuellen Ehe.

In dieser Frage ist Europa gespalten. Während die Niederlande die Homo-Ehe bereits 2001 eingeführt haben, ist sie in Litauen verboten. Während West- und Nordeuropa, von Island bis Spanien, die gleichgeschlechtliche Ehe legalisiert haben, bleibt diese Art der Ehe von Mittel- bis Südeuropa, von Deutschland über Kroatien bis Italien ein heikles Thema, bei dem die Gleichstellung der Ehen von Konservativen verhindert wird, es jedoch eine andere, subordinierte Art der eingetragenen Partnerschaft gibt, sozusagen eine Ehe zweiter Klasse.

Wohingegen in Osteuropa, von Polen bis Russland Homosexualität als solche schon keinerlei Akzeptanz findet. Von einer Rechtsform für eine Homosexuellenpartnerschaft ganz zu schweigen.

Taiwan könnte das erste asiatische Land sein, das die Homo-Ehe erlaubt. Die Abstimmung darüber wird es in diesem Frühjahr geben.